



Sammlung Theaterzettel

Ariadne auf Naxos

Wüst, Philipp 1934-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National=Theater

Borftellung Nr. 175

Freitag, ben 19. Januar 1934

Miete C Nr. 15

In neuer Ginftubierung:

Alriadue auf Naros

Oper in einem Aufzuge mit einem Borfpiel von Sugo von Hofmannsthal (Neue Bearbeitung) Mufit von Richard Strauß

Mufitalifche Leitung: Philipp Wift - Regie: Richard Sein

Berfonen bes Borfpiels:

Beinrich Solglin Ein Lafai Der Haushofmeister Philipp Schäfer Berbinetta Ein Musitlehrer Sugo Boilin Lotte Wischbach Brimadonna (Mriadne) Dodie van Rhyn a G. Der Komponist Erifa Müller Der Tenor (Bacchus) Sarlefin Chriftian Könter Erich Sallitroem Albert v. Küßwetter Gin Offizier Scaramuccio Sans Rarafel Truffaldin Ein Tanzmeister Mar Reichart Rarl Mana Brighella Fris Bartling Ein Berückenmacher Rarl Zöller Bofen, Ankleiberinnen, Lataien, Bubnenarbeiter, Beleuchter, ein Infpizient

Rerfonen her Oper:

	AD A 4 I S II S II S		
Ariadne Bacchus Najade Dryade Echo	Dodie van Rhyn a.G. Grich Hallstroem Gussa Heisen Frene Ziegler Hedwig Hillengaß	Zerbinetta Harletin Gearamuccio Truffaldin Briabella	Lotte Fischbach Christian Könfer Albert v. Küßwetter Karl Mang Frits Bartling
Cujo	Septoth Stateman	The state of the s	Orig watering

Bühnenbilder: Eduard Löffler — Technische Einrichtung: Walther Unruh

Spielwart: Anton Schrammel

Paufen werben burch Lichtzeichen befanntgegeben.

Raffenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.